

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I im Fach

Niederländisch

**Am Gymnasium Rheinkamp
Europaschule Moers**

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Niederländisch am Gymnasium Rheinkamp Moers	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 <i>Übersichtsraster für Unterrichtsvorhaben</i>	
<i>Niederländisch in Jahrgangsstufe 8</i>	5
<i>Niederländisch in Jahrgangsstufe 9</i>	6
2.1.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	7
2.2 Lehr- und Lernmittel	28
2.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung	5

1 Die Fachgruppe Niederländisch am Gymnasium Rheinkamp Moers

Das Gymnasium Rheinkamp Moers mit 70 Lehrerinnen und Lehrern liegt in Moers und ist vierzünftig. Von den ca. 900 Schülerinnen und Schülern haben ca. 10 % einen Migrationshintergrund. Die Schule liegt im deutsch-niederländischen Grenzraum, etwa 50 km von der Grenze entfernt.

Sie besteht aus mehreren Gebäudeteilen, in einigen Klassen und Kursräumen stehen Medien in Form von Projektoren oder LCD-TV-Geräten bereit. Trotz aller Verbesserungen besteht weiterhin ein großer Bedarf an verfügbaren digitalen Medien, oft sehr hilfreich. Der Unterricht findet im „Ganztag“ und in „Blöcken“ von 90 Minuten sowie in A- und B-Wochen statt.

Es unterrichten momentan drei Lehrkräfte das Fach Niederländisch mit unterschiedlichen Lehrbefähigungen. Die Fachkonferenz tagt zwei Mal im Halbjahr.

Auf der Homepage der Schule können sich Eltern und Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Besucher intensiv über das Schulprogramm und Fachziele informieren. Durch den Entwurf von fächerspezifischen Leistungskonzepten bemüht sich die Schule um Transparenz bezüglich der Leistungsanforderungen.

Die Oberstufe besuchen ca. 300 Schüler und Schülerinnen, so dass in jeder Stufe ein großes Angebot an Kursen aufrechterhalten werden kann.

Aufgrund der Größe der Schule können unterschiedliche Schwerpunkte gebildet werden (z. B. auf naturwissenschaftlichem Gebiet oder Englisch bilingual), zu denen auch ein sprachliches Profil, u.a. mit Zertifikationskursen (Certi Lingua) und einem Angebot für die Teilnahme am Austausch an einer der Partnerschulen gehört.

In der Sek. I werden die Sprachen Englisch, Französisch, Latein und Niederländisch angeboten, die in der Sek. II als fortgeführte Fremdsprache belegt werden können. Hier ist das Fach Niederländisch als 3-stündiger Kurs im Rahmen der Mittelstufendifferenzierung der Jahrgangsstufe 8 wählbar.

In der Oberstufe wird Niederländisch in einem fortgesetzten Kurs als Grundkurs 3-stündig unterrichtet. Die Implementierung des Faches Niederländisch zusätzlich ein neu einsetzender Grundkurs ist angedacht.

Tabelle zur Übersicht zur Stundenverteilung:

<i>Jahrgangsstufe</i>	<i>Kursart</i>	<i>Anzahl Wochenstunden</i>
8,9	Differenzierungskurs	3
Eph fortgeführt	Grundkurs	3
Eph neueinsetzend	Grundkurs	4
Q1/Q2 fortgeführt	Grundkurs	3
Q1/Q2 neueinsetzend	Grundkurs	4

Die relative Grenznahe bietet eine Reihe von Möglichkeiten zur Anwendung der niederländischen Sprache. Gute niederländische Sprachkenntnisse bilden die Voraussetzung, um vielfältige Angebote in der Ausbildung und im Studium zu nutzen.

Das Fach Niederländisch wird derzeit von drei Lehrkräften unterrichtet:

Frau Kramer (Sek II)

Herr Teige (Sek II) (Derzeitiger Fachvorsitzender)

Frau Ufermann (Sek I)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Es hat noch keine lange Tradition im Fächerkanon der Schule, es muss sich als kleines Fach besonders um Schülergunst und Kontinuität bemühen, um sich gegenüber den anderen Fächern und vor allem gegenüber den anderen modernen Fremdsprachen behaupten zu können. Das Fach wird seit 2005, zunächst im Bereich der Mittelstufendifferenzierung, angeboten. Im Schuljahr 2014/2015 schloss der erste Jahrgang die Q2 ab und die ersten Abiturprüfungen fanden statt.

In den Niederländischkursen gibt es gelegentlich Schülerinnen und Schüler mit Vorkenntnissen, was aber nur unwesentlich unterrichtliche Entscheidungen beeinflusst.

Ein Schüleraustausch mit den Niederlanden ist ab dem Schuljahr 2015/2016 eingerichtet. Er umfasst die Kurse in den Jahrgangsstufe 9 und der Einführungsphase. Der Austausch umfasst den gegenseitigen Besuch über einen Zeitraum von 3 Tagen. Partnerschule ist das Ichthus-College in Veenedaal.

In Planung ist zudem ein Kooperationsprojekt mit der Fontys Hochschule in Venlo.

Zur Information über das Fach Niederländisch dienen die Homepage der Schule, ein Werbeflyer der Fachvereinigung Niederländisch und die jährliche Fächervorstellung in Klasse 7 vor den Wahlen für die Mittelstufendifferenzierung der Sek. I.

Als Fachraum ist derzeit der Raum D 306 ausgewiesen, ist allerdings um dem kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht gerecht zu werden, nicht ausreichend mit neuen Medien ausgestattet. Hier besteht noch Handlungsbedarf, bspw. bei der Anschaffung eines Projektors oder eines Flachbildschirms zur Präsentation von Hör- und Hörsehverstehendaufgaben.

Um den Schülerinnen und Schülern in den meist heterogenen Gruppen gerecht zu werden, sind die Fachlehrkräfte bemüht, in Kooperation und Absprache Konzepte und Materialien zur individuellen Förderung einzusetzen. Dies erfolgt u.a. durch das Fehler- und Leistungsprotokoll im Anschluss an Kurztests und Klassenarbeiten, welches Aufschluss über die Notwendigkeit der individuellen Förderung, insbesondere im Bereich von Schriftlichkeit, Grammatik und Textkompetenz geben soll. Übungsmaterialien, insbesondere zur Auffrischung der Grammatikkenntnisse, sind in Form eines Ordners mit Fördermaterialien enthalten.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

Differenzierungskurs Klasse 8	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Hoj, ik heet... Informaties over zich zelf geven.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben • Text- und Medienkompetenz • Soziokulturelles Orientierungswissen • Sprachmittlungskompetenz <p>Zeitbedarf: ca. 18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Iets gaan drinken/eten. Levensmiddelen.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Verstehen und Handeln • Leseverstehen • Hör-/ Hörsehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Mijn dag. En dag beschrijven en afspraken maken.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Text- und Medienkompetenz • Hörsehverstehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln • Sprachbewusstheit • Soziokulturelles Orientierungswissen <p>Zeitbedarf: ca. 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Wat heb je gisteren gedan?</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörsehverstehen • Text- und Medienkompetenz • Sprachbewusstheit • Schreiben <p>Zeitbedarf: ca. 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Booschappen doen.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Verstehen und Handeln • Soziokulturelles Orientierungswissen <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Waar gaan we naartoe? Vakantie en wegbeschrijvingen.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Verstehen und Handeln • Soziokulturelles Orientierungswissen <p>Zeitbedarf: ca. 18 Std.</p>
<p>Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Die Abfolge der Unterrichtsvorhaben ist flexibel. Als Leitmedium wird das Lehrwerk „Wat Leuk! Der Niederländischkurs Band 1 – Kursbuch und</p>	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

„Arbeitsbuch“ vom Hueber Verlag verwendet. Ergänzend werden die Unterrichtswerke „Taal Vitaal op school – Kurs- und Arbeitsbuch“ von Hueber sowie „Welkom!“ von Klett herangezogen.

Summe Diff 8: ca. 90 Stunden

Differenzierungskurs Klasse 9

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Waar woon jij en wat leer jij?

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben
- Text- und Medienkompetenz
- Soziokulturelles Orientierungswissen
- Sprachmittlungskompetenz

Zeitbedarf: 21 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Ik houd van winkelen!

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Interkulturelles Verstehen und Handeln
- Leseverstehen
- Hör-/ Hörsehverstehen
- Soziokulturelles Orientierungswissen

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Vroeger en nu ...

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Leseverstehen
- Text- und Medienkompetenz
- Hörsehverstehen
- Interkulturelles Verstehen und Handeln
- Sprachbewusstheit
- Soziokulturelles Orientierungswissen

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Wij maken een uitstapje!

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Hörsehverstehen
- Text- und Medienkompetenz
- Sprachbewusstheit
- Schreiben

Zeitbedarf: 21 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ik voel me niet zo lekker.

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Interkulturelles Verstehen und Handeln
- Soziokulturelles Orientierungswissen

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Nederland en de wereld

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Interkulturelles Verstehen und Handeln
- Soziokulturelles Orientierungswissen

Zeitbedarf: 12 Std.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Die Abfolge der Unterrichtsvorhaben ist flexibel.

Als Leitmedium wird das Lehrwerk „Wat Leuk! Der Niederländischkurs Band 2 – Kursbuch und Arbeitsbuch“ vom Hueber Verlag verwendet. Ergänzend werden die Unterrichtswerke „Taal

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Vitaal op school – Kurs- und Arbeitsbuch“ von Hueber sowie „*Welkom!*“ von Klett herangezogen.

Summe Diff 9: ca. 90 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Differenzierung 8 – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben I für Jahrgangsstufe 8, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: Hoi, ik heet... Informaties over zich zelf geven.

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A1. Les 1 & Les 2*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Jemanden begrüßen. Informationen über die eigene Person geben. (Herkunft, Wohnort, Freizeitaktivitäten, Hobbys). Besonderheiten des Duzens bzw. Siezens.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen; Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern; Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln - Begrüßungs- und Abschiedsformeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus: - Dialogen	Leseverstehen Informationen entnehmen aus kürzeren Texten	Sprechen - sich begrüßen - Informationen über die eigene Person geben - Vorlieben nennen	Schreiben - interaktive Dialoge verfassen	Sprachmittlung - Strategien zur Übersetzungen von unbekanntem Begriffen -
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz Les 1 und 2 Grammatik: Personalpronomen, Verben im Singular, Inversion, Präsensformen des Verbs Aussprache und Intonation: Spezielle Aussprache ‚g‘ Umlaute, etc.				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Orthographie: Offene und geschlossene Silben, Verdoppelung des Vokals. Bzw. Konsonantens		
Sprachlernkompetenz	Differenzierung 8	Sprachbewusstheit
Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (z.B. <i>Analyse nach Klausur durch Fehlerprotokoll</i>), Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern	(18 Unterrichtsstunden) <i>Hoi, ik heet... Informaties over zich zelf geven.</i>	Niederländische Begrüßungs- und Abschiedsformeln kennen und im korrekten Kontext (formell wie informell) verwenden.
Text- und Medienkompetenz		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben	
Klassenarbeit: ca. 60 Min. Zu überprüfende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen ODER Leseverstehen • Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] • Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben 	Es ist kein Projekt angedacht.	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema: Iets gaan drinken/eten. Levensmiddelen
Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A1. Les 3*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Sagen, was man gerne isst und trinkt. Bestellungen aufgeben.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen; Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern; Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Besonderheiten Nahrungsmittel betreffend
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus: - Dialogen	Leseverstehen Informationen entnehmen aus kürzeren Texten (z.B. Speisekarten)	Sprechen Preise erfragen, etwas bestellen, etwas auf einer Rechnung beanstanden	Schreiben - interaktive Dialoge - verfassen	Sprachmittlung - Strategien zur Übersetzungen von unbekanntem Begriffen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz Les 3 Grammatik: Verb heben, Demonstrativpronomen, Possessivpronomen, Substantive, ‚er‘ Aussprache und Intonation: Umlaut ui Orthographie: Verdoppelung von Konsonanten, bzw. Vokalen				
Sprachlernkompetenz		Differenzierung 8		Sprachbewusstheit

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<p>Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (z.B. <i>Analyse nach Klausur durch Fehlerprotokoll</i>), Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern</p>	<p>(12 Unterrichtsstunden) <i>lets gaan drinken/eten.</i> <i>Levensmiddelen</i></p>	<p>Situative Formeln für den Besuch eines Restaurants, etc. kennen und im korrekten Kontext (formell wie informell) verwenden</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>Klassenarbeit: ca. 60 Min.</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen ODER Leseverstehen • Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] • Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Es ist kein Projekt angedacht.</p>	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema: Mijn dag. En dag beschrijven en afspraken maken
Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A1. Les 4*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Tagesablauf beschreiben und Gewohnheiten nennen, Verabredungen treffen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen; Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern; Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln einfache Verabredungen treffen, darauf reagieren	
Funktionale kommunikative Kompetenz					
Hör-/Hör-Sehverstehen Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus: - Dialogen - kurzen Texten	Leseverstehen Informationen entnehmen aus kürzeren Texten	Sprechen von Plänen berichten, einfache Verabredungen treffen, Tagesabläufe und Gewohnheiten beschreiben	Schreiben - interaktive Dialoge verfassen - Berichte über Tagesablauf verfassen	Sprachmittlung Parallelen der nl. und dt. Vorsilben	
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)					
Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz Les 4 Grammatik: moeten und kunnen, Reflexivpronomen, Konstruktion aan het... Adjektive Aussprache und Intonation: Aussprache: ei, ij, ee, h, g, ch Orthographie: zusammengesetzte Verben					
Sprachlernkompetenz		Differenzierung 8	Sprachbewusstheit		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<p>Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (z.B. <i>Analyse nach Klausur durch Fehlerprotokoll</i>), Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern</p>	<p>(15 Unterrichtsstunden) <i>Mijn dag. En dag beschrijven en afspraken maken</i></p>	<p>Parallelen zwischen dt. und nl. Verbildung</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>Klassenarbeit: ca. 60 Min.</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen ODER Leseverstehen • Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] • Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Es ist kein Projekt angedacht.</p>	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema: Wat heb je gisteren gedaan?

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A1. Les 5*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Aktivitäten bei einer Städtereise berichten, von einer Reise und dem Wetter erzählen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen; Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern; Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Städte in den Niederlanden, z.B. Maastricht
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus: - Dialogen - Kurzen Texten	Leseverstehen Informationen entnehmen aus kürzeren Texten	Sprechen Aus der Vergangenheit berichten (Tagesabläufe)	Schreiben - interaktive Dialoge verfassen - Berichte über Tagesablauf verfassen - Anhand von Fotos über sein Leben berichten	Sprachmittlung Parallelen zwischen dt. und nl. Perfektbildung
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz Les 5 Grammatik: Adjektiv (+om) +te +Infinitiv, Indirekte Fragen, Präteritum von sein und haben, Perfekt, Relativpronomen ohne Präposition Aussprache und Intonation: lange und kurze Vokale Orthographie: Verdoppelung von Vokalen				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Sprachlernkompetenz	Differenzierung 8	Sprachbewusstheit
<p>Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (z.B. <i>Analyse nach Klausur durch Fehlerprotokoll</i>), Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern</p>	<p>(15 Unterrichtsstunden) <i>Wat heb je gisteren gedaan?</i></p>	<p>Parallelen zwischen dt. und nl. Perfektbildung, Interferenzen bei der Verwendung von hebben und zijn bei der Bildung des Perfekts</p>
Text- und Medienkompetenz		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>Klassenarbeit: ca. 60 Min.</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen ODER Leseverstehen • Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] • Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Es ist kein Projekt angedacht.</p>	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Differenzierung 9 – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben I für Jahrgangsstufe 9, 1. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *Waar woon jij en wat leer jij?*

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A2. Les 1 & Les 2*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede und Gemeinsamkeiten in deutschen und niederländischen Mittelschulen (Gymnasium vs. HAVO/MAVO) • Wohnen in der Niederlanden / Belgien 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <p>Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen;</p> <p>Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern;</p> <p>Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.</p>		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Das Bild der Niederländer über Deutsche und ihre Einstellung zur deutschen Sprache 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialogen • Radiobeiträgen • Erzählungen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen aus kürzeren Texten, z.B. Kursbeschreibungen; Wohnungsanzeigen lesen und verstehen; • Zeitungsartikel verstehen; • Statistiken deuten 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände benennen; • Die eigene Wohnsituation beschreiben • Ge- und Missfallen ausdrücken 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Dialoge verfassen • Brief / E-Mail z.B. an eine Sprachschule / Bildungseinrichtung 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Übersetzung von Fachbegriffen • Eine eigene Wohnungsanzeige / Wohnungsbeschreibung gestalten
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<p>Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz: Schule und Kurssprache (Les 1); Wohnen und Einrichtungsgegenstände (Les 2)</p> <p>Grammatik: Wiederholung des Satzbaus und elementarer Rechtschreibregeln; Das Wort „er“ (2); Plural; Adjektive: Partizipien und unveränderliche Adjektive; Wiederholung: Komparativ</p> <p>Aussprache und Intonation: Typisch niederländische Umlaute (Les 1); Stimmlose und stimmhafte Konsonanten (Les 2)</p> <p>Orthographie: Einzel- und Doppelvokale (Wiederholung) bei Adjektiven;</p>		
Sprachlernkompetenz	Differenzierung 9	Sprachbewusstheit
<p>Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (z.B. <i>Analyse nach Klausur durch Fehlerprotokoll</i>), Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern</p>	<p>(21 Unterrichtsstunden) <i>Waar woon jij en wat leer jij?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Niederländische Redewendungen kennen und im korrekten Kontext (formell wie informell) verwenden
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus formellen und informellen Texten sowie Dialogen und Radiobeiträgen entnehmen sowie beurteilen Eigene Texte verschiedenster Art verfassen Das Internet für die eigene Recherche zum thematischen Kontext nutzen (z.B. Wohnen, Amsterdam, Studieren, Schulsystem, ...) Statistiken erstellen und präsentieren (ggf. mit Hilfe von Stichwortkarten und Präsentationsprogrammen) 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben	
<p>Klausur: 90 Min.</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen ODER Leseverstehen ODER Sprachmittlung (Teil A) Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] (Teil B) Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben (Teil C) 	<ul style="list-style-type: none"> Umfrageprojekt (Statistik erstellen) zum Thema „<i>Sprachkenntnisse im Niederländischkurs</i>“ (Les 1) “Voor beroep en praktijk”: <ul style="list-style-type: none"> Bewerben (solliciteren) Einen neuen Arbeitsplatz kennenlernen (nieuwe baan) [Im Anschluss an Les 2 im Kursbuch] 	

Differenzierung 9 – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben II für Jahrgangsstufe 9, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: Ik houd van winkelen

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A2. Les 3*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Niederländische und belgische Unternehmen, Geschäfte und Marken kennen Trends in niederländischsprachigen Ländern früher und heute 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen;</p> <p>Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern;</p> <p>Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Kulturspezifische Werte und Normen in den Niederlanden und Flandern im Hinblick auf Wirtschaft und Mode verstehen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialogen Radiobeiträgen Erzählungen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen entnehmen aus kürzeren Texten, z.B. Dialogen und Kontaktanzeigen Schriftliche Interviews verstehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Personen und Kleidung beschreiben und bewerten Komplimente machen Über den Charakter sprechen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Interaktive Dialoge verfassen Kontaktanzeige verfassen / E-Mail zum Kennenlernen schreiben 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Übersetzung von Fachbegriffen Eine eigene Wohnungsanzeige / Wohnungsbeschreibung gestalten
<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz: Mode, Kleidung und Aussehen (Les 3)</p>				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<p>Grammatik: Konstruktionen „bezig zijn met...“, „staan/lopen/liggen/zitten + te“; Wiederholung der Demonstrativpronomen Aussprache und Intonation: Tilgung von Konsonanten / Vokalen im mündlichen Sprachgebrauch (Les 3) Orthographie: Einzel- und Doppelvokale (Wiederholung) bei Adjektiven;</p>		
Sprachlernkompetenz	Differenzierung 9	Sprachbewusstheit
<p>Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (<i>Lernhilfsmittel: Reflexionsbogen am Ende von Les 3</i>) Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern</p>	<p>(12 Unterrichtsstunden) <i>Ik houd van winkelen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Niederländische Redewendungen kennen und im korrekten Kontext (formell wie informell) verwenden
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus formellen und informellen Texten sowie Dialogen und Radiobeiträgen entnehmen sowie beurteilen Eigene Texte verschiedenster Art verfassen Das Internet für die eigene Recherche zum thematischen Kontext nutzen (z.B. Mode und Stilfragen; Wandel der Mode in den Niederlanden und Belgien, ...) Plakate / Visualisierungen der Lernmaterialien erstellen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben	
<p>Klausur: 90 Min. [Zusammen mit Unterrichtsvorhaben #3]</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen ODER Leseverstehen ODER Sprachmittlung (Teil A) Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] (Teil B) Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben (Teil C) 		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Differenzierung 9 – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben III für Jahrgangsstufe 9, 1. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: Vroeger en nu

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A2. Les 4*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Jugend in den Niederlanden und in den niederländischen Kolonien (früher) 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <p>Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen;</p> <p>Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern;</p> <p>Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.</p>		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> Gleichaltrige über Vorlieben und Abneigungen ihrer Generation und kulturspezifischen Lebenswelt informieren 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialogen Mündlichen Erzählungen Wetterberichte 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Informationen entnehmen aus kürzeren Texten, z.B. Dialogen Berichte und Erzählungen aus früherer Zeit verstehen Kurze Märchen lesen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Auskunft über vergangene Ereignisse geben Über die eigene Kindheit berichten Fragen zu Geschichten stellen und beantworten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Texte / Berichte über Vergangenes verfassen, z.B. Urlaube, Schulreisen, Jugenderlebnisse, ... Ein kurzes Märchen verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Übersetzung und Umschreibung unbekannter Wörter Erlebnisse knapp auf Niederländisch zusammenfassen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<p>Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz: Reise, Kindheit, Wetter (Les 4) Grammatik: Imperfekt regelmäßiger und unregelmäßiger Verben Aussprache und Intonation: Umlaute bei den Ablautreihen Orthographie: Einzel- und Doppelvokale bei Verben im Imperfekt</p>		
Sprachlernkompetenz	Differenzierung 9 (12 Unterrichtsstunden) <i>Vroeger en nu</i>	Sprachbewusstheit
<p>Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (<i>Lernhilfsmittel: Reflexionsbogen zum Grammatiklernen am Ende von Les 4</i>) Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Perfekt und Imperfekt im korrekten Kontext
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus formellen und informellen Texten sowie Dialogen und Radiobeiträgen entnehmen sowie beurteilen • Eigene Texte verschiedenster Art verfassen • Das Internet für die eigene Recherche zum thematischen Kontext nutzen (z.B. Geschichte der Niederlande und Belgien) • Plakate / Visualisierungen der Lernmaterialien erstellen (z.B. Ablautreihen) 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben	
<p>Klassenarbeit: 90 Min. [Zusammen mit Unterrichtsvorhaben #2]</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen ODER Leseverstehen ODER Sprachmittlung (Teil A) • Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] (Teil B) • Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben (Teil C) 		

Differenzierung 9 – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben IV für Jahrgangsstufe 9, 2. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: Wij maken een uitstapje!

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A2. Les 5 und 6*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Niederländische und belgische Unternehmen, Geschäfte und Marken kennen Trends in niederländischsprachigen Ländern früher und heute 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen;</p> <p>Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern;</p> <p>Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation in Begegnungssituationen nutzen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialogen Telefongespräche Interviews 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Informationen entnehmen aus kürzeren Texten, z.B. Dialogen und E-Mails Informationen aus touristischen Beschreibungen entnehmen Filmprogramme und 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Verkehrsmittel benennen und beschreiben Nach dem Weg fragen (Wdh.) Um Hilfe / Rat bitten Reservierungen tätigen (z.B. Film / Theater) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Dialoge verfassen E-Mails schreiben (z.B. zu Plänen für kommende Tage) Eigene Biographie verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Übersetzung von Fachbegriffen im Verkehrsbereich Eine touristische Information für Niederländer über z.B. das Ruhrgebiet erstellen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

	Rezensionen verstehen			
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz: Transportmittel (Les 5), Mediennutzung, Film und Rezension (Les 6) Grammatik: Plusquamperfekt (Les 5); Passiv (Les 6); Futur II (Les 6) Aussprache und Intonation: „u-Laute vs. au-Laute“ ; Anglizismen und lange Vokale / Doppelvokale Orthographie: Einzel- und Doppelvokale (Wiederholung) bei Adjektiven;				
Sprachlernkompetenz	Differenzierung 9		Sprachbewusstheit	
Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (<i>Lernhilfsmittel: Reflexionsbogen am Ende von Les 6</i>) Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern	(21 Unterrichtsstunden) <i>Wij maken een uitstapje!</i>		<ul style="list-style-type: none"> Niederländische Redewendungen kennen und im korrekten Kontext (formell wie informell) verwenden 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus formellen und informellen Texten sowie Dialogen und Radiobeiträgen entnehmen sowie beurteilen Eigene Texte verschiedenster Art verfassen Das Internet für die eigene Recherche zum thematischen Kontext nutzen (z.B. Mode und Stilfragen; Wandel der Mode in den Niederlanden und Belgien, ...) Eine Präsentation zu einer niederländischen / flämischen Stadt mit einem Präsentationsprogramm erstellen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung			Projektvorhaben	
Klassenarbeit: 90 Min. [Zusammen mit Unterrichtsvorhaben #3]			Tagesexkursion in eine niederländische Großstadt	
Zu überprüfende Kompetenzen:				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen ODER Leseverstehen ODER Sprachmittlung (Teil A) • Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] (Teil B) • Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben (Teil C) 	
---	--

Differenzierung 9 – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben V für Jahrgangsstufe 9, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: *Ik voel me niet zo lekker!*

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A2. Les 7*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Medizin in den Niederlanden und Flandern • Trends in niederländischsprachigen Ländern früher und heute 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen; Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern; Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Gewohnheiten in der niederländischen und flämischen Kultur zu Gesundheitsfragen kennen und nutzen 		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus: <ul style="list-style-type: none"> • Dialogen • Dokumentation 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen aus kürzeren Texten, z.B. Dialogen und E-Mails • Beipackzettel lesen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Körperteile benennen • Auskunft zur eigenen Gesundheit geben / Informationen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge verfassen • Ratschläge für z.B. Internetforen zum Thema Fitness / Gesundheit 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Übersetzung von Fachbegriffen im Verkehrsbereich •

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

über das Gesundheitssystem (z.B. SchoolTV)	und verstehen	einholen (z.B. beim Arzt) • Um Hilfe / Rat bitten	verfassen	
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz: Körper(teile), Arztbesuch / Apothekenbesuch, Gesundheit und Krankheiten Grammatik: Konditional; Indirekte Rede; zou/zouden + Infinitiv für die Formulierung von Ratschlägen Aussprache und Intonation: Wiederholung ausgewählter Ausspracheschwerpunkte nach Bedarf Orthographie: Schreibweise von Anglizismen (2) in Singular und Plural				
Sprachlernkompetenz		Differenzierung 9	Sprachbewusstheit	
Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (<i>Lernhilfsmittel: Reflexionsbogen am Ende von Les 7</i>) Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern Zwischenwiederholung und Test im Arbeitsbuch zur Erfolgskontrolle		(12 Unterrichtsstunden) <i>Ik voel me niet zo lekker!</i>	<ul style="list-style-type: none"> Niederländische Redewendungen kennen und im korrekten Kontext (formell wie informell) verwenden 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus formellen und informellen Texten sowie Dialogen und Radiobeiträgen entnehmen sowie beurteilen Eigene Texte verschiedenster Art verfassen Das Internet für die eigene Recherche zum thematischen Kontext nutzen (z.B. Mode und Stilfragen; Wandel der Mode in den Niederlanden und Belgien, ...) 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung			Projektvorhaben	
Klausur: 90 Min. [Zusammen mit Unterrichtsvorhaben #6]				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen ODER Leseverstehen ODER Sprachmittlung (Teil A) • Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] (Teil B) • Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben (Teil C) 	
--	--

Differenzierung 9 – Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben VI für Jahrgangsstufe 9, 2. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: Nederland en de wereld

Lehrbuchbezug: *Wat Leuk! Der Niederländischkurs. A2. Les 8*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urlaub und Ferien(orte) in den Niederlanden und Flandern • Essen und Trinken in den Niederlanden und Flandern • Die Niederlande und ihre Kolonien 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Anderen Nationen als der eigenen mit Offenheit und Lernbereitschaft begegnen;</p> <p>Kulturspezifische, historisch geprägte Haltungen erkennen und erläutern;</p> <p>Sprachliche kulturelle Varietät akzeptieren. Vorurteilen und Klischees begegnen.</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einflüssen auf die niederländische und flämische Kultur durch Globalisierung und Migration verstehen 		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialogen • Dokumentation über Urlaubsorte, 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen aus kürzeren Texten, z.B. Dialogen und E-Mails • Speisekarten verstehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Urlaub berichten • Pläne machen • In einem Restaurant Essen und Getränke bestellen sowie 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge verfassen • Über den eigenen Urlaub berichten • Eine Restaurantrezension verfassen (z.B. für 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Übersetzung von Fachbegriffen im Restaurantbereich

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

z.B. Werbevideos		Abrechnen	ein Internetforum)		
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)					
Wortschatz: Themenbezogener Wortschatz: Urlaub, Nationalitäten, Speisen und Trinken (Restaurant, ggf. Wdh.) Grammatik: Wdh. Imperativ Aussprache und Intonation: Wiederholung ausgewählter Ausspracheschwerpunkte nach Bedarf; Hiate und Trema bei Ländernamen Orthographie: Schreibweise Wortschatz zu Ländern (Namen, Bewohner, Adjektive)					
Sprachlernkompetenz		Differenzierung 9	Sprachbewusstheit		
Grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens: eigenes Sprachenlernen beobachten und Lernschwerpunkte erkennen (<i>Lernhilfsmittel: Reflexionsbogen am Ende von Les 8</i>) Wörterbuchnutzung / Wörterbuch-Apps erweitern		(12 Unterrichtsstunden) <i>Nederland en de wereld</i>	<ul style="list-style-type: none"> Niederländische Redewendungen kennen und im korrekten Kontext (formell wie informell) verwenden 		
Text- und Medienkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> Informationen aus formellen und informellen Texten sowie Dialogen und Radiobeiträgen entnehmen sowie beurteilen Eigene Texte verschiedenster Art verfassen Das Internet für die eigene Recherche zum thematischen Kontext nutzen (z.B. Mode und Stilfragen; Wandel der Mode in den Niederlanden und Belgien, ...) 					
Sonstige fachinterne Absprachen					
Leistungsfeststellung		Projektvorhaben			
Klassenarbeit: 90 Min. [Zusammen mit Unterrichtsvorhaben #5]					
Zu überprüfende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen ODER Leseverstehen ODER Sprachmittlung (Teil A) 					

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

<ul style="list-style-type: none">• Schreiben mit integrierter Grammatik [Schwerpunkt] (Teil B)• Isolierte Überprüfung von Grammatikphänomenen in geschlossenen Aufgaben (Teil C)	
--	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.2 Lehr- und Lernmittel

Die Schule verwendet für die Jahrgangsstufen 8 und 9 das Lehrwerk „*Wat Leuk! Der Niederländischkurs*“ (Hueber-Verlag + beiliegender Audio CD) Referenzniveau A1 und A2, je Lehr- und Arbeitsbuch. Grobe Orientierung: Lektionen 1-4 im ersten Halbjahr, Erarbeitung der Lektionen 4-8 im 2. Halbjahr.

Ergänzungen für den Erwerb von Lese- und Erschließungsstrategien: „*Welkom!*“ (Klett-Verlag + beiliegender Audio CD) „*Taal Vitaal op school*“, Hueber-Verlag (Lehr- und Arbeitsbuch) sowie authentische Texte (Artikel, Berichte, literarische Texte).

Für das Lehrbuch der Klasse 8 steht zur individuellen Förderung und Ergänzung der Unterrichtsmaterialien ein Moodle-Kursraum zur Verfügung, welchen der Hueber-Verlag anbietet. Die Fachgruppe nutzt diese Möglichkeit des E-Learning ab dem Schuljahr 2015/2016 erstmalig.

Wörterbücher werden im Unterricht verwendet, sind in den Klassenarbeiten jedoch nicht erlaubt. Verwendet werden: „*Van Dale*“ Taschenwörterbuch; *Pocketwoordenboek Nederlands-Duits / Duits-Nederlands / Nederlands*. Online-Wörterbücher: www.mijnwoordenboek.nl, www.uitmundend.de.

Die Lehrmittel in Form von Lehrbüchern und Wörterbüchern werden von der Schule zur Verfügung gestellt und müssen nicht erworben werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48 SchulG, §6 APO-S I hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Bei der Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I erbrachter Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind diese angemessen - mit gleichem Stellenwert - zu beurteilen. Dies gilt ebenso für die Sekundarstufe II.

Verbindliche Absprachen:

Bewertungsformen: Pro Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten geschrieben. Wortschatzüberprüfungen und Kurztests werden nach Absprache mit dem Kurs durchgeführt. Sie machen bei der Findung der Gesamtnote für die sonstige Mitarbeit pro Quartal maximal 30% aus.

Bewertungsweise: Bewertungskriterien sind in der Mittelstufendifferenzierung im Hinblick auf die Verteilung von inhaltlicher Leistung und sprachlicher und Leistung zu bewerten.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn der Mittelstufendifferenzierung mit den Kriterien vertraut gemacht. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Isolierte Überprüfungen von Grammatikphänomenen in halboffenen und geschlossenen Prüfungsformaten sind in dieser Bewertung nicht inbegriffen.

Bewertung und Rückmeldung erfolgen schriftlich und individuell (Bewertungsraster sowie Fehler- und Leistungsprotokoll im Anschluss an die Rückgabe der Klausur).

Als Ausgangsmaterial wird in den Klausuren auf authentische Texte und Medien zurückgegriffen sowie auf Materialien und Aufgaben aus Lehrbüchern, welche nicht am Gymnasium Rheinkamp im laufenden Unterricht verwendet werden.

Der Gebrauch von Ein- und Zweisprachigen Wörterbüchern in Klausuren in der Sekundarstufe II ist zugelassen. Lediglich im Klausurformat mit dem Anteil „*Sprachmittlung*“ ist lediglich in diesem Teilbereich ein Einsprachiges Wörterbuch zulässig.

Die Aufgaben sollen von Beginn an auf die Erstellung eigener Texte sowie auf die isolierte Überprüfung einzelner Kompetenzen (z.B. Leseverstehen, Hörverstehen) einen Schwerpunkt legen. Die Überprüfung in Form von geschlossenen Aufgaben ist in geringen Teilen möglich, soll aber mit zunehmender Progression der Schülerinnen und Schüler sukzessive in den Hintergrund treten und zu Gunsten von Schreibaufgaben mit integrierter Grammatik ersetzt werden. Dadurch ist eine höhere Textkompetenz in Verzahnung mit dem Beherrschen der Grammatik in situativen Kontexten möglich.